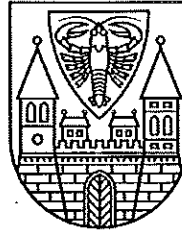


Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-009/13
HA	

Geschäftsbereich: II

Fachbereich: 37

Termin der Tagung: 26.06.2013

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	18.06.13	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	18.06.13	☒ Hauptausschuss	19.06.13
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	26.06.13
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Stadteile	
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe der Kostenstelle Katastrophenschutz in Höhe von 124.400,00 € für Hochwasserschutzmaßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 124.400,00 € für Gefahrenabwehrmaßnahmen für den Hochwasserschutz wird bestätigt.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der Ja-Stimmen:
Anzahl der Nein-Stimmen:
Anzahl der Stimmenthaltungen:

Problembeschreibung/Begründung:

Mit Einberufung des Führungs- und Verwaltungsstabes im Auftrag des Oberbürgermeisters (HVB) begann die Koordinierungsarbeit der umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahmen am insgesamt ca. 25 km langen Abschnitt der Spree auf dem Territorium der Stadt Cottbus.

Mit Ausrufung der Alarmstufe 3 und den in der Folge umzusetzenden Schutzmaßnahmen, waren weitreichende Entscheidungen des Führungs- und Verwaltungsstabes zu treffen:

- 3-schichtiger Einsatz von Deichläufern
- Sicherungsmaßnahmen an den Brücken im Stadtgebiet
- Aufbau und die Betreibung der Sandsackfüllstationen, Transport und Verbau der Sandsäcke
- Bergung von umgestürzten Bäumen und Treibgut aus der Spree
- Ordern von Transportkapazität, Technik und Ausrüstung
- Inanspruchnahme von Fachberatern/Gutachtern zur Beurteilung der Gefahrenlagen
- Verpflegung und Unterkunft für die teilweise bis zu 500 Einsatzkräfte.

Der überplanmäßige Aufwand in Höhe von prognostizierten 124.400,00 € dient zur Begleichung der anfallenden Kosten für die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen in der Stadt Cottbus. Die Kostenschätzung für Sonderprüfungen der gesperrten Brücken werden mit 37.600,00 € veranschlagt und im Sachkonto Brückenunterhaltung des FB 66 bewirtschaftet..

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand: 124.400,00

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen: 124.400,00

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand: 061 612 010/ 10000 55 17 100 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

Kostenschätzung

Aufteilung von beantragten Mittel in Höhe von 124.400,00

5231200	Miete für bewegl. Sachen (Radlager, Schreitbagger, Fahrzeuge)	20.900,00
5241600	Müllgebühren	900,00
5251100	Tanken	11.000,00
5281002	Lebensmittel	25.000,00
5281006	Verbrauchs- u. Betriebsmittel	15.500,00
(z.B. Kies, Batterien,Akkus, Plastebesteck, Teller, Terrine, Absperrband)		500,00
5431005	Telefon u. Fernmeldegebühren	30.000,00
5431008	Erstattung des fortgewährten Arbeitsentgeltes/ Bauwerksprüfung	
5431990	Aufwendungen f. Erwerb geringstwertiger Wirtschaftsgüter bis 150,00 € (z.B. Europaletten, Sandsäcke, Warnwesten, Folie, Taschenlampen)	20.600,00
		124.400,00

Hochrechnung per: 17.06.2013